Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 206. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 22. März 1889.**

Deutschland.

Berlin, 21. März. [Amtliches.] Beim Reichs-Eisenbahnamt sind der Bureau-Diätarius Wolfram zum Geheimen Secretariats-Assistenten und die Bureau-Diätarien Bittmann und Köppe zu Geheimen Registratur-Assistenten ernannt worden.

Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt Dr. Liman zu Nauen den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der „Reichs-Anz." veröffentlicht das Privilegium wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Schneidemühl bis zum Betrage von 168 000 Mark Reichswährung. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. März.

St. Corpus-Christi-Kirche. Freitag, den 22. März. Altkatholischer Gottesdienst, Nachm. 5 Uhr, Fastenpredigt und Segen: Pfarrer Ledwina.

* **Kunstgewerbeverein zu Breslau.** Der für Freitag, 22. März c., angesagte Vortrag des Professors Dr. Zacher fällt aus, dafür findet eine Besprechung über kunstgewerbliche Briefe von G. Buß statt.

* **Fünfzigjähriges Jubiläum.** Die hiesige Möbelfirma Joseph Bruck wurde im März 1839 begründet, besteht mithin nunmehr fünfzig Jahre. 1869 ging die Firma durch Erbgang auf den Sohn des Begründers über, 1887 durch Kauf auf den jetzigen Inhaber.

* **Hochwasser.** ?? Görlitz: Wie schon telegraphisch gemeldet, standen wir wieder einmal vor einer Hochwassergefahr. Seit der 5. Morgenstunde stieg die Neisse bis 1 Uhr Mittags fortwährend und erreichte 4½ Fuß über ihre Normalhöhe. Die Uferbewohner wurden amtlich gewarnt und rüsteten sich schon zum Auszug. Glücklicherweise kam das Wasser nach 1 Uhr zum Stillstand und begann dann langsam zu fallen. Die acute Gefahr ist damit wohl vorüber, doch fürchtet man hier die weitere Schneeschmelze im Gebirge, deren Hauptwasser die Neisse noch nicht passirt haben. In der Umgegend ist die Neisse an Stellen mit niedrigen Ufern bereits ausgeufert und wird, wie man hier mangels directer Nachrichten aus den angeschwemmten Wirthschaftsgeräthen schließen will, an Bauerngehöften wiederum mannigfachen Schaden angerichtet haben. Bei Deutsch-Ossig stehen die Felder unter Wasser und gleichen einem See. — Sagan: Infolge des Thauwetters und anhaltender Regengüsse steigt der Bober zusehends, der Wasserstand hat fast die Höhe von 2 m erreicht. Nach einem Telegramm aus Siegersdorf, welches Hochwasser meldet, beträgt der Wasserstand des Queis 3,35 m. — Löwenberg: Infolge des anhaltenden Thau- und Regenwetters ist der Bober ufervoll angeschwollen und in der Sirgwitzer und Braunauer Niederung bereits aus seinem Bett getreten. — Posen: Das Wasser der Warthe hat Donnerstag Nachmittag um 5½ Uhr bereits eine Höhe von 2 m an der Wallischeibrücke erreicht. Ueber den Eisstand der Warthe theilt die „Pos. Ztg." Folgendes mit: Die Warthe ist ober- und unterhalb von Lenczyc nach und nach bis oberhalb des Durchstiches Wiorek allmählich ganz eisfrei geworden. Der Durchstich selbst ist gleichfalls bis oberhalb der Wiryer Fähre eisfrei, dagegen ist der alte Warthelauf daselbst noch mit Eis bedeckt. Einzelne größere Eisstücke, welche sich am Städtchen losgelöst hatten, und von der Warthe fortgeschwemmt wurden, legten sich an der Festungsschleusenbrücke heute vor, wurden aber durch Fortificationsarbeiter sofort weiter geschwemmt, so daß die große Schleuse vollständig frei ist. Die Eisdecke der Warthe vom Städtchen bis zum alten Warthelauf oberhalb der Wiryer Fähre liegt noch fest, doch weist sie schon verschiedene Risse auf, so daß bei weiterem Steigen des Wassers der Eisgang zu erwarten steht.

=ββ= **Eisentnahme.** Das gestern aus dem Schlunge entnommene Eis zeigte eine Stärke von ca. 12 Zoll, während das Eis der Oder nur ca. 7 Zoll stark ist.

—ρ **Unglücksfälle.** Der in einem Hause auf der Sadowastraße wohnende Lackirer Ernst Sch. stürzte am 20. d. M. bei seiner Arbeit von einem ungefähr zwei Meter hohen Gerüst herab und zog sich bei dem Aufprall einen Bruch des rechten Armes zu. — Durch Fall von einer Bank trug der 13 Jahre alte Knabe Carl R., Sohn eines auf der Gartenstraße wohnenden Schuhmachers, eine Verrenkung des linken Ellenbogengelenks davon. — Das Dienstmädchen Louise N., Mäntlergasse wohnhaft, gerieth gestern bei seiner Beschäftigung mit der linken Hand in das Räderwerk einer Maschine und erlitt eine schlimme Verletzung der Hand. — Allen diesen Verunglückten wurde in der Kgl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe zu Theil.

+ **Selbstmord.** Am 21. März c. wurde in dem Grundstück Scheitniger Straße Nr. 27/29 der Arbeiter Hugo L. von der Laurentiusstraße an der Hausthür erhängt vorgefunden. Wohnungsnoth, verbunden mit Schwermuth, ist das Motiv zu dieser traurigen That gewesen. — Der 52jährige Inquiline des städtischen Arbeitshauses Wilhelm L. hat sich am 20. März c. früh morgens im Kellerlocale unter dem Arbeitssaale das Leben durch Erhängen genommen.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden einer Maurersfrau von der Lohestraße ein Portemonnaie mit 9 Mark Inhalt, einer Verkäuferin von der Hintergasse mittelst Taschendiebstahls ein Portemonnaie mit 8 M. 50 Pf., einem Herrn aus Waldenburg eine Pelzmütze, einem Hausbälter von der Breitestraße ein schwazer Ueberzieher, einem Kaufmann von der Taschenstraße ein Spazierstock mit Elfenbeingriff, gravirt „H. Thiel". — Gefunden wurde ein goldenes Armband, welches im Bureau Nr. 4 des Polizeipräsidiums aufbewahrt wird.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 22. März. Am Mittwoch gab Staatsminister Bötticher ein parlamentarisches Diner, bei welchem er nach einem Toast auf den jüngsten Hohenzollern in warmen Worten der Verdienste des Abgeordneten Franckenstein gedachte, der in trefflicher Weise die Verhandlungen der Alters- und Invaliden-Commission geleitet hat.

Ein Petersburger Telegramm in englischen Blättern behauptet, Rußland wolle seine Flotte beträchtlich vermehren, wozu 120 Millionen Rubel verausgabt werden sollen.

Der vom „Berl. Tgbl." ausgesetzte Preis für die beste Schrift über „die geschichtliche Entwicklung der Einheitsbestrebungen im Deutschen Volke" kommt, wie die Abgeordneten Bulle, Hänel, Forckenbeck, Mommsen und Stauffenberg bekannt geben, nicht zur Vertheilung, weil keine der acht eingelaufenen Arbeiten nach Form und Inhalt den Preis verdienen. Ein neues Preisausschreiben wird veranstaltet.

Der freisinnige Publicist Wallisrode ist gestorben.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Budapest, 21. März. Der Kaiser, welcher am Sonnabend die Kaiserin und die Erzherzogin Valerie nach Wien begleitet, kehrt Montag nach Budapest zurück. — Der Unterrichtsminister erließ anläßlich der jüngsten Demonstrationen ein Rescript an den Senat der Universität; er wies denselben an, die Disciplinarordnung streng zu handhaben. Im Laufe des Abends erneuerten sich die öffentlichen Kundgebungen. Nachdem gegen 100 Verhaftungen vorgenommen worden waren, trat Ruhe ein.

Budapest, 21. März. Der Kaiser empfing heute den Ministerpräsidenten in Audienz. — Das Pistolenduell zwischen Kraitsik und Polonyi ist unblutig verlaufen.

Paris, 21. März. Kammer. Laur begründet die Interpellation über den wucherischen Aufkauf von Kupfer und beantragte die Anwendung der einschlägigen Bestimmungen des Strafgesetzbuches. Laur beschuldigt das Haus Rothschild, die Ursache der jüngsten Kupferkrisis gewesen zu sein; Rothschild sei das Haupt eines gegen den französischen Markt gerichteten internationalen Complots. Laur beantragt schließlich, eine Untersuchung anzustellen. Rouvier erwiderte, Laur habe einen wahrhaften Roman vorgebracht, der aber einer ernsthaften Versammlung unwürdig sei. Die gegen Rothschild gemachten Aeußerungen verdienten keine weitere Zurückweisung. Der Minister erklärt ferner, das Comptoir d'Escompte würde ohne die ihm gewordenen Unterstützungen seine Zahlungen eingestellt haben. Das Comptoir habe die Fürsorge der Regierung verdient. Was den ersten, von der Banque de France geleisteten Vorschuß von 100 Millionen angehe, so sei derselbe im Einvernehmen mit verschiedenen Banquiers geleistet. Wenn ein Verlust eintreten sollte, würde derselbe durch andere Capitalisten, wie die Bank von Frankreich getragen werden. Da aber ein weiterer Vorschuß von 40 Millionen nothwendig geworden, sei derselbe von der Banque de France und einer aus 50 Personen bestehenden Capitalistengruppe geleistet. Die Schalter werden nicht geschlossen. Das ehemalige Comptoir d'Escompte müßte aufgelöst und durch ein entsprechendes Institut, wenn nöthig, ersetzt werden. Der kleine und mittlere Handelsstand habe in dieser Hinsicht Anstrengungen gemacht. Er, der Minister, habe einfach Rathschläge gegeben. Die Bank von Frankreich habe völlig frei gehandelt, man müsse ihr hierfür danken, sowie allen, deren Unterstützung es ermöglichte, eine Krisis zu vermeiden, deren Ausdehnung, Rückwirkungen und Dauer sich nicht hätte ermessen lassen.

Paris, 21. März. Kammer. Im Laufe der Debatte erklärte der Justizminister, das Gesetz wegen wucherischer Geschäfte bestehe noch, es sei aber schwierig zu beweisen, daß ein Geschäft wucherischer Natur sei. Lejeune wirft der Regierung vor, sie habe in der Panama-Affaire nicht intervenirt, thue das aber in der Affaire des Comptoir d'Escompte, welche eine Angelegenheit der ersten Bankhäuser der Börsenspeculation sei. Rouvier erwidert, die Regierung konnte in der Panama-Affaire nichts thun. Was die Angelegenheit des Comptoir d'Escompte betreffe, sei die Regierung einzig und allein um das Interesse der Deponnenten besorgt gewesen, nicht um das der Banquiers. Millerand behauptet, die Regierung that dabei nur zum Theil ihre Pflicht, sie müsse jedoch ein heilsames Beispiel statuiren, deshalb beantrage er eine Tagesordnung, die Regierung aufzufordern, unverzüglich die gerichtliche Untersuchung über thatsächlich vorgekommene wucherische Geschäfte zu eröffnen. Der Justizminister weist darauf hin, die Regierung werde die Thatsachen auf das Peinlichste untersuchen, aufklären und die Schuldigen zu ermitteln suchen. Sie behalte sich aber die Wahl des Zeitpunktes vor. Die einfache Tagesordnung wurde mit 284 gegen 234 Stimmen abgelehnt. Laur zieht seine Tagesordnung zurück, welche die Einleitung einer Untersuchung und die gerichtliche Verfolgung forderte. Hierauf wurde die Tagesordnung Thompsons, welche die Regierung acceptirte, mit 339 gegen 212 Stimmen angenommen. Dieselbe drückt die Ueberzeugung aus, daß die Regierung die erforderlichen Maßnahmen treffen würde, um Diejenigen zu ermitteln, welche die Verantwortlichkeit treffe, und um dem Gesetze Achtung zu verschaffen.

Paris, 21. März. Deroulede stand heute vor dem Untersuchungsrichter. Er verweigerte, die an ihn gerichteten Fragen zu beantworten. Deroulede ist nicht nur der Theilnahme an einer ungesetzlichen geheimen Gesellschaft, sondern auch des Zuwiderhandelns gegen Art. 84 des Strafgesetzbuches beschuldigt, dessen er sich durch ein Telegramm an Atschinow schuldig gemacht hat. Ein bei Deroulede beschlagnahmtes Couvert, welches das Verzeichniß der Mitglieder der Patriotenliga von Elsaß-Lothringen enthielt, wurde von dem Untersuchungsrichter uneröffnet zurückgegeben.

Belgrad, 21. März. Allen Blättern, welchen unter der vorigen Regierung der Postdebit entzogen worden, ist der Eingang in Serbien wieder gestattet. Pasic traf Abends in Bazias ein, wohin ihm seine Anhänger auf drei Schiffen entgegenfuhren. Er langt heute Vormittag in Belgrad an. Es sind große Ovationen vorbereitet.

Handels-Zeitung.

△ **Schlesischer Bankverein.** Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich das diesjährige Gewinn- und Verlustconto wie folgt:

			1888.			1887
Wechselconto		M.	195 123		M.	222 137
Effectenconto		„	660 740		„	301 183
Lombardconto		„	24 122		„	36 127
Zinsenconto		„	460 303		„	490 881
Provisionen		„	278 705		„	234 337
Commanditen		„	429 619		„	244 640
Diverse Einnahmen		„	51 848		„	39 961
Gewinn-Vortrag		„	37 529		„	34 143
Dagegen:						
Unkosten		„	210 505		„	198 180
Abschreibung		„	74 576		„	55 424
Reservefonds I.		„	80 772		„	65 783
do. II.		„	120 000		„	50 000
Allgemeine Reserve		„	200 000		„	—
Tantièmen		„	139 734		„	116 494
Dividende	7%	„	1 260 000	6%	„	1 080 000
Vortrag		„	52 474		„	37 529

W. T. B. **Wien,** 21. März. Die Bilanz der „Wiener Unionbank" weist einen Reingewinn von 1 206 317 Fl. auf. Der Verwaltungsrath wird der Generalversammlung vorschlagen, eine Dividende von 15 Fl. zu vertheilen, dem Reservefonds 90 639 Fl. zu überweisen, an Tantièmen 45 319 Fl. auszuzahlen, dem Pensionsfonds 10 000 Fl. zu überweisen und 160 358 Fl. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Gewinne aus dem Waffengeschäft, dem Hypothekenloosgeschäft, der Krainer Anleihe, den Telegraphenactien und aus der Uebernahme der Vaterländischen Pfandbriefe bleiben dem laufenden Jahre vorbehalten.

Ausweise.

Paris, 21. März. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 260 905 000, Abnahme 2 206 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 7 609 000, Zunahme 791 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79,30.

London, 21. März. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 15 500 000, unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 42¼ gegen 42⅛ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 162 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 37 Mill.

Concurs-Eröffnungen.

Bäcker Ferd. Blume in Barmen. — Gastwirth Emil Schlör in Zingst. — Kaufmann & Becker in Berlin. — Wirth Fritz Feldkord in Brackwede. — Restaurateur Werner Friedrich Strube in Bremen. — Karl und August Blödt, Frucht- und Mehlhandlung in Neuweier. — Landwirth Georg Emil Truckenbrodt II. in Harras. — Glasermeister Franz Schedlmayr in Erding. — Wittwe Hoppenz in Forst. — Mehlhändler Moses Haas in Homburg v. d. H. — Fabrikant Wilhelm Junker in Reeswinkel bei Schalksmühle. — Gebrüder Ude in Pinneberg. — Gustav Behrend in Zelle.

Schlesien: Emil Kieslich in Gross-Kunzendorf, Verwalter Kaufmann Vincenz Langer in Ziegenhals, Anmeldefrist 30. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: E. Grünberger, hier, Inhaber Emanuel Grünberger. — M. Wolf, hier, Inhaberin Martina Wolf, geb. Kowol-Sprenger.

Gelöscht: Otto Franz, hier. — L. Berger, hier, und die Procura des Franz Pieczonka. — E. Fritsche in Falkenberg O/S. — Minna Masur in Kempen (Posen).

Procura: Angemeldet: Ludwig Langer in Tarnowitz für die dortige Firma Franz Fleischer.

Breslau. Wasserstand.

21. März. O.-P. 5 m 17 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 68 cm. über 0.
22. März. O.-P. 5 m 30 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. 1 m 3 cm. über 0. Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 22. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen etwas fester, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,90—17,30—17,90 Mk., gelber 15,80—17,10—17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 14,00 bis 14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr beachtet, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00 bis 16,00 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 13,40—13,60—14,20 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,00—15,25 M., fremder 13,70—14 Mk.

Leinkuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 16—16,50 Mk., fremder 14—15 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12¾—13¼, September-October 11¾—12¼ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, 30—40—50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Berlin, 21. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine gut behauptet. — Roggen loco leblos, Termine flau. — Hafer loco und Termine wenig verändert. — Roggenmehl matt. — Rüböl fester. — Spiritus besser.

Weizen loco 175—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 187¼—186¾—187 M. bez., Mai-Juni 187¾—187¼—187½ Mark bez., Juni-Juli 188¾—188¼—188½ M. bez., September-October 186¼—186 M. bez. — Roggen loco 140—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 144½ M. ab Bahn bez., April-Mai 149¼—148¾ M. bez., Mai-Juni 149¼—149 M. bez., Juni-Juli 149¾ bis 149¼ M. bez., September-October 150½—150 Mark bez. — Mais loco 127—135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 119 Mark, September-October 119 M. — Gerste loco 122—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 138—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 142—146 Mark, mittel und guter schlesischer 144—147 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 144—148 Mark, fein preuss., schles. und pomm. 150 bis 158 Mark ab Bahn bez., April-Mai 139¾ Mark bez., Mai-Juni 138½ Mark bez., Juni-Juli 138½ M. bez., Juli-August 138 M. bez., — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25—24,25 Mark, Nr. 0: 22,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,00—21,25 Mark, Nr. 0 u. 1: 20,75—19,75 M. bez., März und März-April 20,55—20,50 M. bez., April-Mai 20,55—20,50 Mark bez., Mai-Juni 20,65—20,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,6 M., März 58,6 M., April-Mai 57,9—58 M. bez., Mai-Juni 57,2—57,4 M. bez., September-October 51,6 M. bez.

Petroleum loco 23,3 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,1—53,3 M. bez., März und März-April 52 Mark bez., April-Mai 51,9 bis 52,1 M. bez., Mai-Juni 52,4—52,6 Mark bez., Juni-Juli 53—53,2 M. bez., Juli-August 53,6—53,8 Mark bez., August-September 54,1—54,3 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,5 M. bez., März und März-April 32,5 M. bez., April-Mai 32,5—32,7 Mark bez., Mai-Juni 32,9—33,1 M. bez., Juni-Juli 33,6—33,8 Mark bez., Juli-August 34,2—34,3 Mark bez., August-September 34,6—34,8 M. bez., September-October 34,9—35,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 25,60—26,00 M., April-Mai 24,40 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,30—25,60 M., April-Mai 24,40 Mark.

Antwerpen, 20. März. Wollauction. Angeboten waren 948 B. Buenos-Ayres-, 125 B. Montevideo-, 78 B. Banda Oriental-, 296 B. Entre-Rios, 28 B. Rio-Grande- und 62 B. australische Wollen. Verkauft wurden 784 B. Buenos-Ayres-, 83 B. Montevideo-, 78 B. Banda-Oriental-, 296 B. Entre-Rios-, 28 B Rio-Grande- und 46 B. australische Wollen.

Antwerpen, 21. März. Wollauction. Angeboten waren 1603 B. Montevideo-, 627 B. Buenos-Aires-, 33 B. Diverse. Verkauft wurden 1379 Ballen Montevideo-, 543 Ballen Buenos-Aires-, 33 Ballen Diverse. Tendenz: Fest.

Bradford, 21. März. Wolle ruhig, unverändert, Garne stetig, Spinner beschäftigt, Mohair- und Alpaccagarne belebter, in Stoffen ziemlicher Begehr.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 21. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, 40. 5% priv. türk. Obligationen 438, 75.

Banque ottomane 542, 50. Banque de Paris 690, —. Banque d'escompte 505, —. Credit foncier —, —. Credit mobilier 393, 50. Panama-Kanal-Actien 52, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 58, —. Rio Tinto 293, 10. Suezkanal-Actien 2240, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞. Wechsel auf London kurz 25, 28. 3% Rente 84, 95. 4% unific. Egypter 442, 18. 4% Spanier äussere Anleihe 74⅝. Meridional-Actien — —. Cheques auf London 25, 29½. Behauptet.

Comptoir d'escompte 137, —. Société Industrie des Metaux —.

Paris, 21. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 03. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 85. 4proc. Ungarische Goldrente 85, 31. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, — Spanier (neue) 74, 60. Neue Egypter 442, 50. Banque ottomane 543, 12. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 297, 50. Panama 53, 12. Comptoir d'Escompte 137, 50. Besser.

London, 21. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74¼. 5% priv. Egypter 103, —. 4% unif. Egypter 87⅛. 3% garant. Egypter 100¾. Convertirte Mexikaner 40. 6% consol. Mexikaner 93¼. Ottomanbank 11½. Suezactien 88¾. Canada Pacific 49⅛. Englische 2¾% Consols $98\frac{1}{16}$. Silber —. Platzdiscont 2⅞%. 4¼% egypt. Tributanlehen 87¾. De Beers Actien neue 15¼. Rio Tinto 11⅜. Rubinen-Actien 1⅝ Agio. Fest.

London, 21. März, Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2¾% Consols $98\frac{1}{16}$. Convert. Türken 15½. 1873er Russen 101⅞. Italiener 94¾. 4% ungar. Goldrente 84¼. 4% unific. Egypter 87¼. Ottomanbank 11½. Silber 42⅝. 6% consol. mexican. Anleihe 93¼. Suez-Actien —. Rio Tinto —.

London, 21. März. In die Bank flossen heute 35000 Pfd. Sterl.

London, 21. März. Aus der Bank flossen 100000 Pfd. Sterl. nach dem Caplande und 50000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 21. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 253⅞. Franzosen 204½. Lombarden 84¼. Galizier —. Egypter 87, 80. 4% Ungar. Goldrente 85, 20. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 142, 30. Disconto-Commandit 238, 40. Duxer —. Laurahütte 136, 20. Dresdener Bank 154, 70. 3% portug. Anleihe —. Schwächer auf Wien.

Frankfurt a. M., 21. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 80, 825. Wiener Wechsel 167, 95. Reichsanleihe 108, 95. Oesterr. Silberrente 70, 30. Oest. Papierrente 69, 80. 5% Papierrente 83, 60. 4% Goldrente 93, 60. 1860er Loose 123, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. Ungar. Staatsloose —. —. Italiener 95, 90. 1880er Russen 91, —. II. Orient-Anleihe 67, 30. III. Orient-Anleihe 67, 20. 4% Spanier 74, 40. Unific. Egypter 87, 60. Conv. Türken 15, 30. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 82, 20. Serb. Tabaksrente 84, 30. 5% amort. Rumänen 96, 20. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 50. Böhmische Westbahn 268¼. Central-Pacific 111, 80. Franzosen 204⅞. Galizier 171⅝. Gotthardbahn 141, 60. Hessische Ludwigsbahn 110, 60. Lombarden 84¼. Lübeck-Büchener 173, —. Nordwestbahn 152, 70. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien 253⅞. Darmstädter Bank 172, 70. Mitteld. Creditbank 111, 40. Reichsbank 133, 40. Disconto-Commandit 238, —. Dresdener Bank 154, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 135, 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 30. 4½% Portugiesen 97, 90. Siemens Glasindustrie 163, 50. 4% neue Rumänier —, —. Fest.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 254¼. Franzosen 204⅞.

Galizier —, —. Lombarden 84¼. Egypter 87, 80. Disc.-Commandit 238, 50. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 21. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108⅞. Silberrente 70¼. Oesterr. Goldrente 93⅞. Ungar. 4% Goldrente 85⅜. 1860er Loose 125½. Italienische Rente $95\frac{9}{16}$. Credit-Actien 254. Franzosen 511. Lombarden 211, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 89½. 1883er Russen 111⅞. 1884er Russen 97¾. II. Orient-Anleihe 65⅝. III. Orient-Anleihe 65½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170¼. Disc.-Commandit 238¼. H. Commerz-Bank 131¼. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 170¼. Gotthardbahn 141½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173¼. Marienb.-Mlawka 79⅜. Mecklenburger Fr.-Fr. 150¾. Ostpr. Südbahn 99¼. Unterelbische Pr.-A. 101¾. Laurahütte 135½. Nordd. Jute-Spinnerei 152. A.-C. Guano-Werke 141. Privatdiscont 2%. Hamb. Packetf.-Actien 147½. Dyn.-Trust-Actien 98½. Ruhig.

Amsterdam, 21. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68¼, do. Februar-August verzl. 68⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69, do. April-October verzl. 68⅝. Oesterr. Goldrente 91½ 4% ungar. Goldrente 84. 5% Russen von 1877 100⅝. Russ. grosse Eisenbahnen 121¾. do. I. Orient-Anleihe 63¾, do. II. Orient-Anleihe 63⅞. Conv. Türken 14⅞. 5½% holländ. Anleihe 101½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 121⅝. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191⅛. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 98. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Newyork, 21. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 85¾. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 129¼. Erie-Bahn 27½. Newyork-Centralb. 107. Chicago-North-Western-Bahn 104⅝. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅛. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{13}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 91. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 93. Weizen per März 91¾, per April 92¼, per Decbr. 93½. Mais (old mixed) 43⅛. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{5}{16}$. Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 7, 25. Rothe & Brothers 7, 65. Kupfer 16, 40. Getreidefracht 3.

Petersburg, 21. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 55; russ. II. Orientanleihe 99⅞, do. III. Orientanleihe 100¼, do. Anleihe von 1884 147¾, do. Bank für auswärtigen Handel 247, Petersburger Disconto-Bank 652, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 496, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 142¼, Grosse russ. Eisenbahn 237, Kurs-Kiew-Actien 349.

Liverpool, 21. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 21. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März $5\frac{41}{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{21}{32}$ do., September 5⅝ d. Käuferpreis.

Liverpool, 21. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: März —, März-April 5⅝ Werth, April-Mai 5⅝ do., Mai-Juni 5⅝ Käuferpreis, Juni-Juli $5\frac{41}{64}$ do., Juli-August $5\frac{21}{32}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. 5⅝ do., Septbr. 5⅝ do., September-October $5\frac{27}{64}$ Käuferpreis, October-Novbr. $5\frac{5}{16}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{9}{32}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 21. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5⅜, do. low middling 5½, do. middl. $5\frac{11}{16}$, do. middling fair $6\frac{5}{16}$, Pernam fair 6⅛, Pernam good fair 6½, Ceara fair 6⅛, Ceara good fair $6\frac{7}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair 6⅛, Maranham fair $6\frac{3}{16}$, Egyptian brown fair 6⅞, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{16}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine $5\frac{7}{16}$, Dhollerah fair 4⅛, Dhollerah good fair $4\frac{7}{16}$, Dhollerah good 4¾, Dhollerah fine 5⅛, Oomra fair 4⅛, Oomra good fair $4\frac{7}{16}$, Oomra good 4¾, Oomra fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair —, Scinde good $4\frac{1}{16}$, Bengal good fair —, Bengal good $4\frac{1}{16}$, Bengal fine 4½, Madras, Tinnivelly, fair 4¾, Madras, Tinnivelly, good fair $5\frac{1}{16}$, Madras, Tinnivelly good 5⅜, Madras, Western fair 3⅞, Madras, Western good fair $4\frac{5}{16}$, Madras, Western good $4\frac{9}{16}$, Peru rough fair $6\frac{11}{16}$, Peru rough good fair 7⅜, Peru rough good 7½, Peru moderat. rough fair 6⅝, Peru moderat. good fair 6⅞, Peru moderat. good 7⅛, Peru smooth fair $5\frac{15}{16}$, Peru smooth good fair $6\frac{1}{16}$.

Wien, 21. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 48 Gd., 7, 53 Br., per Herbst 7, 65 Gd., 7, 70 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 28 Gd., 6, 33 Br., per Herbst 6, 29 Gd., 6, 34 Br. Mais per Mai-Juni 5, 12 Gd., 5, 17 Br., per Juli-August 5, 25 Gd., 5, 30 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 87 Gd., 5, 92 Br., per Herbst 5, 82 Gd., 5, 87 Br.

Pest, 21. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco preishaltend, per Frühjahr 7, 11 Gd., 7, 12 Br., per Herbst 7, 36 Gd., 7, 38 Br. Hafer per Frühjahr 5, 26 Gd., 5, 28 Br. Mais per Mai-Juni 4, 81 Gd., 4, 82 Br. — Wetter: Sturmwind.

Paris, 21. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per März 25, 10, per April 25, 30, per Mai-Juni 25, 60, per Mai-August 25, 50. Mehl steigend, per März 55, 50, per April 55, 75, per Mai-Juni 56, 25, per Mai-August 56, 00. Rüböl behauptet, per März 81, 25, per April 78, 25, per Mai-August 71, 25, per Septbr.-Decbr. 60, 50. Spiritus behauptet, per März 41, 00, per April 41, 50, per Mai-August 42, 25, per Septbr.-Decbr. 41, 50.

London, 21. März. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Nasskalt.

London, 21. März. Chili-Kupfer 41½, per 3 Monat nominell.

Amsterdam, 21. März, Nachm. Bancazinn 57.

Antwerpen, 21. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste schwach.

Antwerpen, 21. März. Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16½ bez., 16⅝ Br., per März 16½ Br., per April 16 Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Fest.

Hamburg, 21. März, Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., pr. April 6, 25 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 21. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 20 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2°,9	+ 0°,7	+ 2°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	728.0	731.9	739,0
Dunstdruck (mm)	5.5	4.8	5.0
Dunstsättigung (pCt.)	98	100	94
Wind (0—6)	W. 1.	W. 3.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			10,15

Gestern Vormittag und Nachmittag Regen und Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	Cours vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,215 bz	16,22 bz
Imperials	16.70 G	16.70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.47 B	20.47 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,90 bz	165,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217.40 bz	217.70 bz
Russ. Zollcoupons	324,30 bz	323,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109.00 bz	109,10 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,80 bz	103.70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108.80 bzB	108.70 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,50 bz	104,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104.10 G	104.10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,80 bz	101.90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 G	103,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 G	105.20 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.50 bz	102.40 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,60 bz	101.50 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,50 G	101.60 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.90 G	105.90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.90 G	106.00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.90 B	92.80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103.00 bzG	103,20 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95.10 B	95,10 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102.20 G	102.25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,10 bzG	98.00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112.10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 bzG	103.10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.10 bzG	103.10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99.50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.00 G	106.50 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	107,00 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109.00 bzB	109.00 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106.10 G	106,10 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104.00 G	104.00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99.90 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.90 G	114.00 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.50 G	108.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.50 G	108.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,90 G	115.80 B
dto. dto.	4	vsch.	103,10 bzG	103,10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,30 G	114,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111.00 G	111,20 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,70 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 bzG	100,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,50 bzG	99,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,75 bzG	99,75 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,10 G	112,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,50 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.40 G	100,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,20 B	96.20 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,75 bz	96,90 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,40 bzB	95,30 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	113,25 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	87,10 bzG	87,80 bzB
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	87,90 bz	88,00 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	99,20 G	99,30 G
Griechische Anl. v. 81–84	5	1/1 1/7	86,50 bzB	86,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 bz	96,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,40 bz	93,60 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,40 bz	93,70 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,90 bzG	70,20 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	83,50 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,50 B	— —
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,80 bz	64,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,10 B	58,10 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	97,90 bzG	97,80 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,60 bzG	107,20 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,30 bzG	96,30 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	101,80 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,50à60 bz	102,50 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,90 bzB	91,20 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,80 bz	114,80 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,60 bz	102,75 G
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,70 ebzB	91,60 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,25 bz	67,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,25 bz	67,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56.00 bzG	56,20 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,10 ebzB	96,10 ebzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,00 B	81,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,80 bz	90,80 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 bzG	87,90 bzG
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,30 G	104,10 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,75 bzG	82,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,00 bzG	84,50 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,40 bzG	15.40 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,25 bz	79,30 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,30 bz	85,60 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,40 bz	98.40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,10 bz	79,10 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146.40 bz	146.50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.00 bzB	144.90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47.00 G	47.20 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106.30 bz	106.25 B
Bukarester Loose	—	—	49.50 B	49.40 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	141,75 bz	142.40 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,00 bz	139,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53,90 bz	53.90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112.25 bz	112,40 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109.80 bzG	109,80 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,25 G	148.25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324.50 B	324.50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,00 bz	140.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,20 B	19,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,25 bz	130.25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 B	27,00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	322,00 bz	329,40 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.10 bz	123.60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	321.20 bzG	319.30 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.75 bzB	136.10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	172.50 bz	172.20 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103.25 bzG	106.00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184.90 B	185.00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	169,30 bzG	166,50 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84.00 bz	85,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	43.90 bzB	44.20 bz
Ungarische Loose	—	—	249,75 bzB	246,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	60.60 bzG	60.75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	118.60 G	118.40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113.30 bzG	113.30 B
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	118.75 bzG	118,75 G
Saalbahn	5	—	1/1	113.25 bzG	113.30 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,90 bzG	91,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	66.00 bzG	65,50 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	94.80 bz	95.00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48,30 bzG	48,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	110.50 bz	110.30 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	235.25 bz	235,50 ebzB
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	177.10 bz	177,00 ebzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	114.70 bz	114.60 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	83,50 bz	83.00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	154.60 bz	154.75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103.00 G	103.25 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75.25 bzG	75.50 bzB
Ostpreuss. Südbahn	0	6	1/1	103.25 bz	103.30 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,80 bz	25,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	143.90 bz	134,25 G
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	191.75 G	191.80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	86,30 bz	86,10 G
Gotthardbahn	5	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96.90 bzG	97,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,75 bzB	65,60 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	96,50 bz	96,80 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	120,10 bz	120.40 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	64.75 bz	64,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	102,50 bz	102,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	76.25 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	91,10 bz	91,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	43,00 bz	43.30 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	36.30 G	36.40 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68,50 bz	68,25 B
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	128,30 G	128.75 bzG
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	83,30 bz	82.90 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	130,40 bz	130.50 ebz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	108,75 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,30 bz	30,00 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80,00 ebz	80,25 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	214.40 bz	214,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,70 bzG	104,40 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	104,40 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,70 G	104,60 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,80 bzB	104,80 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,80 bzG	104.80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,50 B	106.50 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	104.75 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	104,40 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	104.40 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104.40 G
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104.40 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,70 bzG	104.40 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104.40 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	104,40 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,80 G	104.90 bzB
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59.00 bzG	58.90 G
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,60 G	89,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 G	108,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,00 G	103.00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84.50 G	84.50 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,00 G	100.00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,50 bzB	86.50 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,10 bzG	79,10 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,10 G	69,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75.00 G	75,00 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.10 G	68.10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.75 bzB	83,50 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.90 G	81.90 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,30 bz	102,10 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,70 bzG	90.40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,80 G	88.70 bzB
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,00 G	87.00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,50 G	61.40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.70 G	102.90 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,70 B	97,70 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83.80 bzB	83,75 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,90 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83,25 ebzG	83,40 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100.75 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,70 bz	94,75 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99,90 G	99.90 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,90 bz	102,00 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	95,30 bzG	95.25 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,70 bzG	91,60 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,75 bz	63,80 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,40 G	94,30 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,75 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,70 G	85,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,60 bz	100.80 bzB
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102.30 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102.30 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,75 G	104,20 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87,60 G	87,60 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71,40 bzG	71,50 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89,10 bzG	89.10 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,20 B	62,90 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,00 G	107,10 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,50 G	111,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,30 bzG	91,30 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,30 G	113,00 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,60 bzG	104,70 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,50 B	112,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,50 bzG	95.25 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,50 G	115,60 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,20 bz	115,00 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,50 bzB	111,90 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	97,70 bzG	97,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	81.60 G	81,75 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	78,90 bz	79,40 bz
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	126,10 bzG	126,50 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	178,70 bzG	178,75 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	100,50 bzG	100,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	113.10 bzG	113,20 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,40 bz	107,70 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	176,50 bz	176,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	175.90 bzG	174,50 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	136,90 B	136,75 bz
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	115,00 bzB	115,00 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	241,70 bzG	242,00 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	159.50 bzG	159,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	83,90 bz	84,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	92,90 bzG	92,75 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,40 G	114.40 G
Internationale Bank	—	—	1/1	121.30 bzB	121.30 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,00 ebzG	190,80 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,90 bzG	10,00 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	141,00 G	141,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5.4	4,9	1/1	116,30 G	116,30 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	115.75 bzB	115,60 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	138,00 bzG	137,90 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	170,00 bz	170.20 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	80,25 bzG	80,20 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	177.70 bz	177,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	50,25 G	50.25 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,00 B	116.00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	124.00 bzB	123.90 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	142,50 bzG	142,10 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114.25 G	114.25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	119.50 bzG	119,50 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	133.10 bz	133.10 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	66,40 bz	65.75 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110.10 bz	110,00 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	130.90 bz	131,00 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	112,60 G	113,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	186,10 bzG	186,25 bzG
Archimedes	10	—	1/7	148,50 bzG	148.00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	266,00 bzG	266,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,00 B	118.25 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	143,50 bzG	143.80 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	199.75 bzB	198,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	200,50 bz	199,70 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,00 G	82,00 G
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	94,00 bzG	93,75 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	147,00 bzB	147.00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	184,00 bzG	184,10 bz
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	76,00 bzG	76,50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	101.90 bzB	97.40 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	81,75 bzG	81,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	104.90 bz	105.50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	149,50 bzG	149,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	765,00 G	765,00 bzB
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/7	166,90 bz	166,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	190.90 bzG	191.00 G
Gruson-Werk	12	—	1/7	308.90 bz	307.25 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	175.40 bz	174.50 bz
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55,75 bzG	55,75 bzB
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	141.75 bzG	142.25 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	149,00 bzG	153.00 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	137.50 bzB	135.75 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	182,80 bzG	183,60 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	167.00 bzG	165,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	112,00 bzB	111,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	201,00 bzG	201,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	152,60 ebzG	152,60 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	129,00 bzG	129,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	145.25 bzG	144,75 bzG
Schering	24	18	1/1	323,00 G	— —
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	130.50 G	130,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	113,50 B	113,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	58,00 bzG	56,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	231,00 bzG	231,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	169,25 bzG	168.90 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	169.25 bzG	168,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	344,50 bzG	341,50 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	235,00 bzG	336,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	98,25 bzB	97,90 B
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	132,75 bzG	132,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2124 B	2100 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,60 G	115,60 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 G	102,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	169,00 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,85 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,455 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,325 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,80 bzG
New-York vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	216,40 bz	216,90 bz
dto. dto. 3 M.	6	214,30 bz	214,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	167,85 bz	167,80 bzG
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	167,10 bz	167,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	80,35 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	216,90 bz	217,35 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	85,37	— —
Russische Anl. 1880	90,00	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	242,12	— —
Dortmunder Union	96,50	— —
Laurahütte	136,25	— —
Oesterr. Credit	164,00	— —
Franzosen	102,25	— —
Lombarden	43,00	— —
Russische Noten	217.50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.